

Schneeschuhwanderung auf den Riesenkopf

Über die Hohe Asten

Die Tour ist etwas einfacher als unsere beschriebene Sommerwanderung, da sie bis zur Riesenbergalm nur auf gut begehbaren, breiten Wegen verläuft, größtenteils sogar auf Forststraße. Aber gerade dadurch eignet sie sich hervorragend für eine Wanderung mit Schneeschuhen. Nur die letzten 130 Höhenmeter verlaufen durch steilen Bergwald, wodurch der Schwierigkeitsgrad auf "schwer" heraufgestuft wird. Zur Einkehr bietet sich vor dem Abstieg die Hohe Asten an.

Toureninfo

Region: Bayerische Voralpen

Hinweise zum umweltfreundlichen Skibergsteigen:

Hier verweisen wir auf diverse Stellen im Internet, die sich mit dem Thema 'Skibergsteigen umweltfreundlich' beschäftigen. Die Pflege dieses einen Beitrags ist für uns wesentlich einfacher als die Pflege vieler einzelner Beiträge (deren 'tote Links' wird oft nur durch Zufall entdecken).

Skibergsteigen umweltfreundlich (DAV):

www.alpenverein.de/natur-umwelt/naturvertraeglicher-bergsport/skitouren_aid_10188.html

DAV-Gütesiegel für roBerge.de:

www.roberge.de/index.php/topic,2949.msg23818.html#msg23818

Erreichte Gipfel:	Riesenkopf (1337 m)
Dauer:	Aufstieg ca. 2 Std. 30 Min., Abstieg ca. 2 Std., insgesamt ca. 4 Std. 30 Min.
Lawinengefahr:	keine Lawinengefahr, sofern man sich auf den beschriebenen Weg hält. Die steilere Gipfelvariante sollte man nur bei sicheren Verhältnissen gehen.
Höhenunterschied:	890 hm
Streckenlänge:	13,9 km
Schwierigkeit:	mittel Bis zu den Astenhöfen einfache, breite Forststraße. Anschließend bis zur Riesenkopfmalm ein einfacher, breiter Wanderweg ohne größere Steigungen. Der Gipfelaufstieg erfolgt in beiden Varianten durch steileren Bergwald und erfordert eine gute Technik (Entenschritt).
Hunde:	für Hunde gut geeignet

Start

Asten-Parkplatz in Flintsbach , 482m

GPS-Wegpunkt:

N47 43.058 E12 07.681 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der Bahn bis zum Bahnhof Flintsbach. Von diesem über die Bahnhofstraße und die Innstraße bis zur Kufsteiner

Straße. Dort links abbiegen und nach 50 m rechts in den Astenweg, der in wenigen Minuten bis zum Wanderparkplatz nahe der Ruine Falkenstein führt.

Mit dem Pkw:

Inntalautobahn Ausfahrt Brannenburg. Nach der Ausfahrt links abbiegen und nach wenigen Metern nochmals links in Richtung Flintsbach. Durch die Hauptstraße das Ortszentrum von Flintsbach durch fahren und danach rechts in den Astenweg einbiegen. Auf diesem gelangt man nach ca. 150 m zum Wanderparkplatz.

- Ab Rosenheim: 20 km / 0:20 Std
- Ab München: 75 km / 0:55 Std
- Ab Bad Tölz: 60 km / 0:50 Std
- Ab Salzburg: 95 km / 1:00 Std

Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

Tourenbeschreibung

Start: Asten-Parkplatz in Flintsbach

Aufstieg:

Am Parkplatz beginnt der Weg zur Hohe Asten. Vorbei an der Ruine Falkenstein, bleiben wir durchgehend auf der gut begehbaren Forststraße. Nach ca. 45 Minuten erreichen wir die Abzweigung zum Petersberg: Die Abzweigung links würde zur gleichnamigen Gaststätte führen, Zu den Astenhöfen geht's aber geradeaus weiter. Nach einer weiteren Dreiviertelstunde gelangen wir schließlich zu den Astenhöfen. Zwischen den Gebäuden weist ein Schild rechts zum Riesenkopf (1 Stunde). Wir steigen hier einige Meter bergauf und wenden uns gleich wieder nach rechts, um genau nach Norden ca. 120 Meter auf das kleine Waldstück zuzugehen. Auch bei hohem Schnee lässt sich der breite Weg erkennen, der nur leicht ansteigend zwischen den Bäumen hindurch führt. Nach einer Viertelstunde zweigt von rechts ein weiterer Weg ein. Wir bleiben aber geradeaus und erreichen nach wenigen Minuten das freie Gelände der Riesenkopfbalm. Um zum Gipfel zu gelangen, haben wir zwei Möglichkeiten: Entweder steigen wir an dem Almgebäude vorbei auf den Waldrand zu, wo ein Gatter Durchschlupf durch den Zaun gewährt. Dieser Südaufstieg führt steil durch Bergwald zum Gipfelkreuz und ist für ungeübte Schneeschuwanderer schwierig.

Etwas einfacher ist dieser Weg: Vor dem Almgebäude biegen wir scharf rechts ab und gehen nordöstlich aufsteigend auf den Waldrand zu. Der breite Almweg sollte auch bei Schnee gut erkennbar sein. Am Waldrand folgen wir diesem Weg noch ca. 20 Meter zwischen den Bäumen hindurch und halten uns jetzt einem Wegweiser links. Ab hier sind es noch ca. 120 Höhenmeter bis zum Gipfel. Der Steig führt immer nach Westen, hin und wieder steiler, bis zum Gipfelkreuz.

Abstieg:

Auf einer der beiden angegebenen Routen zur Riesenkopfbalm. Von dort aus weiter zu den Astenhöfen und auf dem Aufstiegsweg zurück zum Parkplatz.

Literatur

Führer

Wanderführer für das obere bayerische Inntal
von *Arbinger, Max*
<https://www.roberge.de/buch.php?id=63>

Karte

Alpenvereinskarte BY16
Bayerische Alpen Mangfallgebirge Ost: Wendelstein,
Traithen
von *Alpenverein*

Wanderführer

<https://www.roberge.de/buch.php?id=223>

Outdoor Regional

25 Tageswanderungen im Rosenheimer Land
von *Andreas Friedrich*

<https://www.roberge.de/buch.php?id=386>

Autor

Autor: Reinhard Rolle

Autorenportrait / <https://www.roberge.de/index.php/topic,7010.0.html>